

MEDIENMITTEILUNG

AC Immune erhält eine Meilensteinzahlung von Genentech im Zuge der Anti-Tau-Antikörper Kooperation

- **Wirkstoffkandidat für die weitere Entwicklung in Richtung klinischer Studien ausgewählt**
- **Vielversprechende präklinische Wirksamkeits-, Sicherheits- und pharmakologische Eigenschaften**

Lausanne, Schweiz, 13. Juli 2015 – AC Immune SA gab heute bekannt, dass sie im Rahmen ihrer Kooperationsvereinbarung mit Genentech, einem Mitglied der Roche-Gruppe (SIX: RO, ROG; OTCQX: RHHBY), zur Entwicklung von Anti-Tau-Antikörpern für die Behandlung von Alzheimer und anderen neurodegenerativen Krankheiten eine Meilensteinzahlung erhalten hat.

Bei dem erreichten Meilenstein handelt es sich um die Auswahl eines Wirkstoffkandidaten für die weitere Entwicklung in Richtung klinischer Studien durch Genentech. Finanzielle Einzelheiten wurden nicht bekannt gegeben. AC Immune und Genentech werden ihre Zusammenarbeit bei weiteren Entwicklungskandidaten fortsetzen. Die exklusive weltweite Lizenzvereinbarung und Forschungsk Kooperation zur Entwicklung von Anti-Tau-Antikörpern ergänzt eine weitere Zusammenarbeit mit Genentech im Bereich von Anti-Abeta-Antikörpern. Hieraus ist der Antikörper Crenezumab hervorgegangen, der klinische Phase-II-Studien durchlaufen hat.

Prof. Andrea Pfeifer, CEO von AC Immune, sagte: „Dies bestätigt erneut die Fähigkeit von AC Immune zur Identifikation von Anti-Tau-Therapeutika und untermauert unsere führende Rolle bei der Entwicklung von Wirkstoffen gegen neurodegenerative Erkrankungen, die durch falsch gefaltete Proteine gekennzeichnet sind. Zusammen mit unserem Partner Genentech ist es unser Ziel, differenzierte und wettbewerbsfähige Therapeutika zur Behandlung von Alzheimer zu entwickeln, einem der grössten Gesundheitsprobleme dieses Jahrhunderts.“

Dr. Andreas Muhs, Chief Scientific Officer, ergänzte: „Es ist allgemein anerkannt, dass Tau ein wichtiges Target für eine frühe therapeutische Intervention bei dieser gegenwärtig nicht behandelbaren Krankheit darstellt. Der ausgewählte Anti-Tau-Antikörper hat vielversprechende präklinische Wirksamkeits-, Sicherheits- und pharmakologische Eigenschaften und untermauert die Eignung von Tau für einen therapeutischen Ansatz auf Antikörperbasis.“

Über das Anti-Tau-Programm

Die Tau-Proteine verdrehen sich in den neuronalen Zellen zu paarweisen helikalen Filamenten, die zu Neurofibrillenbündeln aggregieren und sich zwischen Zellen verbreiten. Diese Mechanismen gelten neben den Abeta-Plaques als zweite wichtige

Ursache für Alzheimer. Die Anti-Tau-Antikörper wurden von AC Immune in Zusammenarbeit mit Genentech entdeckt und humanisiert.

Über die Lizenzvereinbarung

Ziel der Lizenz- und Kooperationsvereinbarung von AC Immune und Genentech ist die Entdeckung und Entwicklung von Tau-Antikörpern für die Behandlung von Alzheimer und anderen verheerenden neurodegenerativen Krankheiten. Im Rahmen der Vereinbarung erhielt AC Immune eine Vorauszahlung in nicht genannter Höhe. Das Unternehmen hat zudem Anspruch auf Zahlungen beim Erreichen von Forschungs-, Entwicklungs- und Vermarktungsmeilensteinen im Bereich der Alzheimerschen Krankheit und anderer Indikationen im Gesamtwert von über CHF 400 Millionen (ca. USD 418 Millionen*). Darüber hinaus ist AC Immune zum Erhalt von Lizenzgebühren auf den Nettoumsatz von Produkten berechtigt, die aus der Zusammenarbeit hervorgehen. Im Rahmen der auf mehrere Jahre ausgelegten Forschungszusammenarbeit identifiziert und formuliert AC Immune gemeinsam mit Genentech präklinische Wirkstoffkandidaten. Genentech hat die globale Verantwortung für die präklinische und klinische Entwicklung, die Produktion und die Vermarktung der Antikörper, die aus der Zusammenarbeit hervorgehen.

Über Alzheimer

Es wird zunehmend deutlich, dass sich Alzheimer infolge einer komplexen Verkettung von Ereignissen entwickelt, die über einen langen Zeitraum im Gehirn stattfinden. Zwei Proteine – Tau und Beta-Amyloide (A β) – gelten als Hauptverursacher der Neurodegeneration: Tangles und andere anomale Formen des Tau-Proteins lagern sich in den Gehirnzellen ab und verbreiten sich zwischen diesen („Spreading“). Beta-Amyloid-Plaques und -Oligomere treten bei Personen mit Alzheimer ausserhalb der Gehirnzellen auf.

Die Alzheimer-Krankheit entwickelt sich aufgrund der dramatischen Inzidenzraten zu einer grossen Belastung für künftige Generationen: Erkrankt derzeit alle 67 Sekunden ein US-Amerikaner an Alzheimer, wird dies Schätzungen zufolge im Jahr 2050 bereits alle 33 Sekunden der Fall sein. 2013 waren weltweit 44 Millionen an Alzheimer erkrankt. In den USA steht Alzheimer unter den Todesursachen in allen Altersgruppen an sechster Stelle, in der Altersgruppe über 65 Jahren sogar an fünfter. Die Inzidenz- und Prävalenzraten steigen mit dem Alter. Angesichts der alternden Gesellschaft wird die Zahl der Patienten daher dramatisch zunehmen. Schätzungen zufolge wird sich die Zahl der Patienten bis 2050 weltweit auf 135 Millionen verdreifachen.

Über AC Immune

AC Immune ist ein führendes biopharmazeutisches Unternehmen mit Sitz in der Schweiz, das sich auf neurodegenerative Erkrankungen spezialisiert hat und derzeit drei Produkte in klinischen Studien prüft. Das Unternehmen entdeckt und entwickelt therapeutische und diagnostische Produkte zur Prävention und Modifikation von

* Wechselkurs CHF/USD vom 15. Juni 2012 = 1,047

Erkrankungen, die durch falsch gefaltete Proteine verursacht werden. Die beiden unternehmenseigenen Technologieplattformen von AC Immune dienen der Entwicklung von Antikörpern, Impfstoffen und kleinen Molekülen, um ein breites Spektrum an neurodegenerativen Erkrankungen mit interessanten Märkten abzudecken. Die meisten Produkte des Unternehmens dienen der Behandlung von Alzheimer. Die innovativen, hochdifferenzierten und krankheitsmodifizierenden Therapien des Unternehmens sind jedoch in der Lage, einen Paradigmenwechsel auch bei der Behandlung von anderen neurodegenerativen Erkrankungen wie etwa der Parkinson-Krankheit, dem Down-Syndrom, und der Augenerkrankung Glaukom (Grüner Star) herbeizuführen. Das Unternehmen verfügt über eine umfassende, diversifizierte und vielversprechende Pipeline mit sieben therapeutischen und drei diagnostischen Produkten. Davon am weitesten fortgeschritten ist Crenezumab, ein Anti-Abeta-Antikörper, der an Genentech auslizensiert ist und klinische Phase-II-Studien durchlaufen hat. Crenezumab wurde vom US National Institute of Health zur Anwendung in der ersten Alzheimer-Präventionsstudie ausgewählt. AC Immune ist bei drei Programmen zur Behandlung des pathologischen Tau-Proteins Partnerschaften eingegangen: bei ACI-35 mit Janssen (therapeutischer Impfstoff, Phase Ib), bei Tau-PET-Tracern mit Piramal (Alzheimer-Diagnostikum) und bei Tau-Antikörpern mit Genentech (präklinische Phase). Der in der Phase I/IIa befindliche Anti-Abeta-Impfstoff ACI-24 wird betriebsintern entwickelt. Seit ihrer Gründung 2003 hat AC Immune insgesamt CHF 84 Millionen von privaten Investoren eingenommen.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

<p>AC Immune Prof. Andrea Pfeifer Chief Executive Officer Telefon: +41-21-693 91 21 E-mail: andrea.pfeifer@acimmune.com</p>	<p>Eva Schier Corporate Communications Manager Telefon: +41-21-693 91 34 E-Mail: eva.schier@acimmune.com</p>
<p>Nick Miles Senior Consultant Cabinet Privé de Conseils s.a. Mobil: +41 (79)678 76 26 E-Mail: miles@cpc-pr.com</p>	<p>In den USA Ted Agne The Communications Strategy Group Inc. Telefon: +1 781 631 3117 E-Mail: edagne@comstratgroup.com</p>

* Wechselkurs CHF/USD vom 15. Juni 2012 = 1,047